

# Beschreibung eines Bogenjagdparcours

## 1. Beschreibung und Aufstellung der Ziele

Als Ziele werden auf einem Jagdparcours so genannte 3D Tiere verwendet. Die Tiere bestehend aus einem dichten und geschlossenporigen Spezialschaum und sind originalgetreue Nachbildungen. Diese Ziele werden mittels Eisenstangen im Boden befestigt. Die Eisenstangen werden dazu ca. 50 cm in den Boden getrieben und auf das aus dem Boden stehende Ende wird das Tier gestellt (siehe Bilder).



Die Ziele werden so gestellt, dass es einen natürlichen Pfeilfang hinter dem Tier gibt. Natürliche Pfeilfänge sind Gruben, Gegenhänge, Wurzeln etc. und gegebenenfalls auch nur eine Sicherheitsreichweite hinter dem Ziel.

**Es gibt sonst keine festen Einbauten oder Eingriffe in den Wald!** Ein guter Jagdparcours integriert sich nahezu unsichtbar in die Umgebung.

Optional: Vor jedem Abschusspflock befindet sich eine kleine Hinweistafel, die Informationen über das Ziel vermittelt (siehe auch Waldlehrpfad).

## 2. Begehung eines Bogenjagdparcours

Die Pfeile werden von farbig markierten Abschusspflocken geschossen, die die unterschiedlichen Entfernungen (Kinder schießen kürzere Entfernungen als Erwachsene) kennzeichnen. Die Abschusspflocke ragen ca. 50 cm aus dem Boden heraus, bestehen aus Holz und werden in den Boden geschlagen. Von den Abschusspflocken bis zum Ziel gibt es einen festgelegten Pfad zum Ziehen der Pfeile. Die einzelnen Ziele im Wald sind nummeriert (i.d.R. 1 bis 28) und man wird mittels kleinen Holztäfelchen von Ziel zu Ziel geleitet. Diese Holztäfelchen kann man an Pfählen oder Bäumen befestigen und alternativ gestreiftes Absperrband an Zweigen und Büschen zur Wegmarkierung verwenden.

## 3. Bilder eines Bogenjagdparcours

Die nachfolgenden Bilder vermitteln einen guten Einblick in den Jagdparcours, der letztes Jahr für die Deutsche Meisterschaft „Bow Hunter“ in Eberhardzell bei Ravensburg gestellt wurde. Bow Hunter (Bogenjagd) ist eine von drei offiziellen Disziplinen innerhalb des DFBV, zu der es neben einer DM auch internationale Bewerbe wie Europa – und Weltmeisterschaften gibt.

#### **4. Sicherung des Jagdparcours**

Grundsätzlich werden offene Jagdparcours von Schiess-Sachverständigen nach den Richtlinien und Regelungen des DFBV abgenommen. Diese Dokumente stehen auf der Homepage des Deutschen Feldbogen Sportverbandes [www.dfbv.de](http://www.dfbv.de) unter der Rubrik Sicherheitsbestimmungen jedermann zur Verfügung.

Zur Kennzeichnung des Jagdparcours werden an den wichtigen Knotenpunkten wie z.B. Wegekrenzungen entsprechende Hinweistafeln aufgestellt.



Kontakt:

Roland Volk  
An der Halde 6  
78166 Donaueschingen  
0771/8975698